

Sie waren wieder auf Reise - die Zürcher mit den Bündnern!



Am Auffahrtstag, 30.05.2019, trafen sich 62 reiselustige Teilnehmer von Jagd Zürich, Verein Zürcher Jagdaufsicht und Verein Jagd + Bündner Heimat zum traditionellen 4-tägigen Frühlingsausflug.



Die Reise wurde wieder organisiert von Arlette Meisser und Bea Fuchs und durchgeführt mit dem neuesten Reise Car der Firma Ryffel AG aus Volketswil. Ziel war das Salzburger-Land mit seinen landschaftlichen, kulinarischen und kulturellen Höhepunkten. Die Anreise führte uns über Kirchberg i.T., wo wir von der Jägerfamilie Marion und Heinz Schiessl im Hotel Rösslwirt herzlich bewirtet wurden.



Im Hotel Gschirnwirt in Eugendorf, bei den Jäger-Gastgebern Eva und Franz Schinagl, unserem Quartier für die Dauer des Ausfluges, wurden wir von der lokalen Jägergruppe mit lüpfigen Jagdhornklängen empfangen. Auch unsere 13 Jagdhornbläser liessen sich nicht lumpen und spielten abwechslungsweise und auch gemeinsam Jagdstücke, denn in der Jagdmusik gibt es keine Sprachbarrieren. Ein kurzer Jagdvortrag des



Hegeringleiters orientierte über die Eigenheiten des Österreichischen Jagdsystems, bei welchem den

einzelnen Bundesländern die vollständige Kompetenz und Verantwortung für die Jagd übertragen worden ist.



Am zweiten Reisetag besuchten wir, mit Jäger Franz, St. Gilgen am Wolfgangsee. Eine Kursschiff brachte uns zur Talstation der Schafbergbahn, wo uns eine dampfbetriebene Zahnradbahn auf den 1783m hohen Schafberg beförderte. Leider wollte das Wetter nicht so ganz, aber trotz des Nebels



genossen wir die etwas limitierte Aussicht von der «Himmelspforte».

Auf dem Rückweg durfte ein Halt in einem traditionellen Trachtenladen nicht fehlen, wo erstmals die Kreditkarten zum Einsatz kamen. Das Nachtessen mit dem rustikalen Salzburger Bauernbuffet und der lustigen, einheimischen Musikkapelle, dauerte bis in den späten Abend.



Am 1. Juni ist im Salzburger-Land Jagdbeginn auf den Sommerbock. Nach dem Frühstück präsentierten die lokalen Jäger ihren morgendlichen Jagderfolg. Natürlich halfen unsere Jagdhornbläser auch hier wieder mit, beim Strecke-Verblasen und Fachsimpeln.



Anschliessend fuhren wir in die Mozartstadt Salzburg. Salzburg ist touristisch sehr stark frequentiert, deshalb musste unser Carchauffeur Markus zu einer vorher bestimmten Zeit beim Busbahnhof sein, uns aussteigen lassen und sofort wieder wegfahren. Sabine, die lokale Führerin geleitete uns in kleinen Gruppen zu speziellen Bauwerken und Skulpturen, abseits der grossen Touristenströme, durch lauschige Hinterhöfe und am Schluss noch zu der Konditorei mit den wirklich originalen Mozartkugeln (blau, in Silber eingepackt!). Nach einer «Salzburger Nockerl-Schlemmerei» mussten wir wieder zu einer genau vorbestimmten Zeit am



Busbahnhof sein, wo auch unser Car minutengenau eintraf. Die Zeit in Salzburg war leider etwas kurz zum Flanieren, doch der nächste Höhepunkt wartete schon auf uns, das frühbarocke Lustschloss Hellbrunn mit seinen einzigartigen Wasserspielen.

Zurück im Hotel erwartete uns ein festliches Abendmenue mit 6 Gängen und der anschliessende Ausklang an der Hausbar beendete den anstrengenden, aber sehr schönen Tag.

Am Sonntagmorgen nach dem gemeinsamen Frühstück mussten wir leider schon wieder die Koffer packen und an die Heimreise denken. Wir hatten uns schon so an einander gewöhnt, die Unterländer und die Bündner, so richtig wie eine grosse Familie.

Auf der Heimfahrt über Bad Dürrenberg/Hallein gelangten wir zu den Salzwelten (Weisses Gold).



Wir erlebten eine eindruckliche Führung mit Bergmannsgruss «Glück Auf», in Bergmannskluft mit Stollenbahn und Holzrutschen, unterirdisch über die Landesgrenze nach Deutschland/Bayern und wieder zurück.

Die Rückfahrt im Car führte uns über Lofer, Kitzbühel nach Reith in Tirol zum gemeinsamen Wildgulasch-Schmaus bei der Jägerfamilie Brigitte, Jakob und Oliver Jöchel im Erlebnisgasthof Reitherwirt.

Über Innsbruck, Arlbergtunnel, Feldkirch gelangten wir wieder zurück in die Schweiz, wo in umgekehrter Reihenfolge zum Einstieg, die einzelnen Teilnehmer die bunte Reisegruppe wieder verlassen mussten.

Nochmals einen ganz herzlichen Dank an die beiden Organisatorinnen und an den Carchauffeur! Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr, wenn wir wieder gemeinsam 4 schöne, abwechslungsreiche und lehrreiche Tage verbringen dürfen.



Wohin wird's dann über Auffahrt, vom 21.05. - 24.05.2020 gehen?

Geschrieben für die Reiseleitung: **Gilbert de Steffani**